

Lieber Schachfreund Rädler,

der HSK hat drei FSJ-Stellen, von denen z.Zt. eine besetzt ist und für eine weitere eine Bewerbung vorliegt, die wir wahrscheinlich annehmen werden.

Eine Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst beantragen wir gerade.

Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Kandidaten, zumal ein Jahr schnell vorüber ist.

FSJler werden bei uns erfolgreich im Jugendtraining, in der Jugendbetreuung, in der Planung und Organisation von Veranstaltungen eingesetzt. Wir haben gute Erfahrungen sowohl mit Kandidaten aus der Schachszene als auch mit Kandidaten, die bisher in keinem Schachverein waren.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburger Schachklub von 1830 e.V.
1.Vorsitzender
Thomas Woisin

=====

Bericht über die Tätigkeit eines FSJler beim HSK

„Die Hamburger Sportjugend bietet seit 2002 das Freiwillige Soziale Jahr im Sport (FSJ) an: Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren können bei Hamburger Sportvereinen und -verbänden über 12 Monate ein FSJ im Sport absolvieren. Die FSJlerInnen werden in den Vereinen und Verbänden überwiegend in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt, d.h. sie wirken im praxisorientierten Trainings- und Übungsalltag mit, arbeiten in der Geschäftsstelle und mit der Jugendleitung in weiteren Maßnahmen der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit (Ferienfahrten, Trainingslager u.a.) zusammen.

Die FSJlerInnen werden von der Hamburger Sportjugend in 25 Seminartagen für die Kinder und Jugendarbeit im Sport qualifiziert (JuLeica, ÜL-Lizenz u.a.).

FSJlerInnen erhalten zur Zeit ein 'Taschengeld' von € 306,00 monatlich.

Anerkannte Zivildienstleistende können ihren Zivildienst auch im Rahmen eines FSJ ableisten (dann jedoch 12 Monate!).“

Dieser Text, zitiert von der Homepage der Hamburger Sportjugend, ist die Grundlage für die Entscheidung des Hamburger Jugendmeisters 2009 **Arne Bracker**, sich nach seinem Abitur ein ganzes Lebensjahr intensiv für den Klub einzusetzen.

Arne Bracker bringt nicht nur aufgrund seiner Erfahrungen in Training und Turnieren sowie auf Jugend- und Wettkampfreisen die besten schachlichen Voraussetzungen mit, sondern vor allem auch die richtige Einstellung: Er begreift sein Freiwilliges Soziales Jahr als Chance, viel für sich selbst zu lernen und noch mehr für viele Kinder und Jugendliche und für den Klub zu bewirken. Wir dürfen uns alle auf die Zusammenarbeit mit Arne Bracker freuen!

Fast zur gleichen Zeit, als uns die Zusage erreichte, dass Arne die prinzipiell bereits bewilligte FSJ-Stelle im HSK auch tatsächlich erhalten wird, gewann unser Schatzmeister Reinhard Ahrens beim HCR-Gewinnspiel des Hamburger Sportbundes den 1. Preis, ein Lenovo Notebook, für den Klub. Damit haben wir die Möglichkeit, unseren FSJler mit einem erstklassigen mobilen Arbeitsinstrument auszustatten, das er auch gut gebrauchen kann, wie die folgende Skizze seines großen Arbeitsprogramms zur Unterstützung unseres Jugendvorstandes zeigt. Zugleich macht diese Skizze auch deutlich, dass der Jugendvorstand die vielfältigen Aufgaben unserer Jugendarbeit nur in der Zusammenarbeit mit einem engagierten FSJler bewältigen kann.

Arne Brackers erster Auftrag wird – noch vor seinem offiziellen Dienstantritt am 3. August - die Mitgestaltung einer Turnierreise zum ZMD-Open nach Dresden an der Seite unseres Jugendwartes Andreas Albers sein. Die Planung, Organisation und Begleitung von **Turnierreisen** oder der Beteiligung unserer Kinder und Jugendlichen an größeren Projekten z.B. des HSJB wird einer seiner wichtigsten Aufgabenbereiche sein. So wird er voraussichtlich als Coach unsere U14w vom 2.-6. September zur Norddeutschen Meisterschaft nach Verden begleiten. Die zentrale Aufgabe in diesem Bereich wird natürlich die Teilnahme an der Planung und Organisation der großen **HSK Jugendreise** (15.-22. Mai 2010) sein, die schon bald im Jugendvorstand beginnen wird.

Schon Ende August beginnt der **C-Trainer-Lehrgang** des Hamburger Schachverbandes, an dem Arne gemeinsam mit anderen HSK Trainern teilnehmen wird; dieser Lehrgang wird auf die 25 Seminartage angerechnet, mit denen die HSJ ihre FSJler für die Kinder- und Jugendarbeit im Sport zusätzlich qualifizieren will (s.o.).

Natürlich wird sich Arne auch im **Jugend- und Schulschachtraining** engagieren - im HSK Schachzentrum am Dienstag und Freitag.

Die zwei (oder drei) Schulen und ihre Trainingszeiten werden wir gemeinsam rechtzeitig nach den Sommerferien festlegen.

Der unmittelbare Kontakt, den er auf diese Weise zu vielen Kindern und Jugendlichen des Klubs und auch seiner Schulschachgruppen haben wird, kann ihm helfen, sie auch für die **Teilnahme an Turnieren** zu gewinnen, an Wochenendturnieren und natürlich auch an den Hamburger Jugendeinzelturnieren (HJET). Und auch unsere Trainer werden ihn, richtig angesprochen, bei der Betreuung unserer Spieler in diesen Turnieren nicht allein lassen – eine wichtige Aufgabe, die wir bisher eher vernachlässigt haben. Arne hält sie für eine der wichtigsten im Rahmen der Jugendarbeit, und so wird er auch unsere Teilnehmer an den Endrunden der Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM) begleiten.

Unsere **U20-Mannschaft** wird in der nächsten Saison auf drei ihrer Stützen verzichten müssen: Frank und Arne Bracker und Florian Held haben die Altersgrenze erreicht, sie hoffen auf einen letzten erfolgreichen Einsatz bei der DVM U20 zwischen Weihnachten und Neujahr in Chemnitz. Arne aber wird der Mannschaft erhalten bleiben: Er wird voraussichtlich als Nachfolger seines Bruders ihr non-playing captain. Er freut sich darauf, Talente wie Finn Gröning (U12), Julian und Daniel Grötzbach (U14) in die U20 zu integrieren.

Unsere Aufmerksamkeit gilt jedoch nicht nur dem Top-Team, sondern auch den jüngeren Nachwuchsmannschaften der „Zentrale“ und der Schulschachgruppen. Arne Bracker wird den Jugendvorstand auch in der Zusammenarbeit mit den Schulschachgruppen unterstützen. Hier geht es einmal um den Einsatz der Trainer und Anregungen für ihr Training, zum anderen um die **Aufstellung von Mannschaften für die HJMM**. Ein Turnier für unsere Schulen im HSK Schachzentrum kann helfen, Verbindungen zu schaffen und Talente frühzeitig zu entdecken: nicht nur Spieler, sondern auch soziale Talente.

Ganz wichtig ist, dass wir versuchen, die **Eltern** für das Schachspiel ihrer Kinder zu interessieren. Mit diesem Ziel könnten wir Elternabende, vielleicht sogar Elternlehrgänge und Familienturniere veranstalten, aber schon das Gespräch nach dem Training kann eine Chance eröffnen, die Eltern für die Mitbetreuung ihrer Kinder auf Turnieren und in Wettkämpfen und vielleicht sogar auch für das aktive Spiel in gemischten Mannschaften zu gewinnen. Die Integration von Kindern und Jugendlichen in allgemeine Turniere wie das Klubturnier 2009 und die HMM 2010 gelingt besser, wenn die Eltern selbst mitspielen oder zumindest lebhaften Anteil nehmen (können).

Über die Jugendarbeit im engeren Sinn hinaus geht die geplante Mitarbeit Arne Brackers während der **HSK Schachwochen in Hamburger Einkaufszentren**: 2009/10 werden es (mindestens) drei sein: im Billstedt Center, im Elbe Einkaufszentrum und im EKZ Steilshoop.

Mit Arne Bracker werden auch die Jugendseiten in der Klubzeitung *aktuell* wieder zunehmen, und auch die Jugendhomepage www.hsk1830.de wird einen neuen Redakteur gewinnen.

Halten wir ausdrücklich fest, dass wir auf den beiden Seiten dieses Textes das gesamte Arbeitsprogramm unseres Engagements für das Jugendschach dargestellt haben, das natürlich Arne Bracker nicht allein bewältigen kann. In Abstimmung mit dem Jugendvorstand wird er sich Prioritäten für seine Arbeit setzen müssen.

Klar aber ist auch: Arne Bracker bietet dem Klub eine große Chance: Es ist unser aller Sache, sie zu ergreifen. Tun wir es, wird der ganze Klub besser und schöner: von den Kids bis zu den Senioren!

ChZ